



Medienmitteilung

Datum: 6. Februar 2020

Tausende Zigaretten geschmuggelt

Zwei Chauffeure eines ausländischen Busunternehmens wollten Ende Januar rund 50 Stangen Zigaretten, was 10'000 Stück entspricht, in die Schweiz schmuggeln. Die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) hat die Zigaretten in einem Aussenfach und einem Versteck im Reisebus aufgefunden. Sie waren für die Schweiz bestimmt.

Diepoldsau (SG): Am Freitag, 31. Januar 2020, kontrollierten EZV-Mitarbeitende beim Grenzübergang Diepoldsau einen in Serbien immatrikulierten Reisebus. Dabei wurden rund 50 Stangen nicht deklarierte Zigaretten aufgefunden. Ein Teil davon befand sich in einem Versteck. Die beiden 47-jährigen Chauffeure aus Serbien mussten eine Barhinterlage von 950 Franken leisten, bevor sie die Weiterreise antreten durften.

Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Dadurch entsteht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Jasmine Blum
Mediensprecherin
Tel. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Zigaretten (Quelle: EZV)